

In der Balance

Zwei Projekte von heim.müller.partner architektur

Gegründet wurde das Architekturbüro heim + müller 1990 von Michael Heim und Herbert Müller. Später entstand durch die Partnerschaft mit Mark Falger und Maximilian Zwickl das Büro heim.müller.partner architektur. 2021 erfolgte der Umzug in das selbst geplante Bürogebäude in der Nachbauerstraße in Dornbirn.

Zahlen – Daten – Fakten

**Einfamilienhaus,
Bezirk Bregenz**

Bauherr:
privat

Architektur:
heim.müller.partner

Baubeginn:
Frühjahr 2022

Fertigstellung:
Sommer 2023

Einfamilienhaus in der Bodenseeregion

Wie auf einem Präsentierteller steht das Einfamilienhaus auf einem ebenen Grundstück in der Bodenseeregion und bringt damit seine farblich und formal fein ausbalancierte Erscheinung unaufdringlich und sehr elegant zur Geltung. Das Gebäude besteht aus zwei leicht versetzt übereinander gelegten kubischen Formen, in denen Erd- und Obergeschoss des Wohnhauses angelegt sind. Das Erdgeschoss ist als Wohnbereich ausgestaltet. Dieser wird durch die offene Feuerstelle in der

Raummitte zониert in eine Loungeecke und den Koch-Ess-Bereich, die mit dem monolithischen Küchenblock aus Naturstein ebenfalls über ein dominantes skulpturales Element verfügt.

Im Norden befinden sich Eingangsbereich und vertikale Erschließung. Die Holzstufen der einläufigen Treppe wurden auf einem mittigen Stahlschwert angeordnet, die transparente Glasbrüstung bringt die effektvolle Konstruktion gebührend zur Wir-





Foto: © Michael Kemter

kung. Im Obergeschoss sind die Schlafzimmer (zwei Kinderzimmer, ein Elternschlafzimmer mit Bad und Ankleide) um einen mittigen Mehrzweckraum herum angeordnet, der durch eine Lichtkuppel im Dach erleuchtet wird. Auf dem Dach der nordseitig sich anschließenden geräumigen Garage entstand eine Terrasse. Der Niveauunterschied beim Austritt wird durch eine markante Außentreppe aus Schwarzstahl überwunden.

Die äußere Erscheinung des Hauses wird von einem Hell-dunkel-Kontrast bestimmt, der durch die weißen Putzoberflächen, die ebenfalls weißen vertikalen Alulamellen im Obergeschoss und die in einem dunklen Brauntönen gefärbten Holzlamellen und Glasschiebeelemente im Erdgeschoss zustande kommt. Auch im Inneren setzt sich das Zusammenspiel heller Oberflächen (Putz, schallschluckender Filz an der Decke des Wohnraums) und dunkler Elemente aus Stahl oder Stein fort. Für Zwischentöne sorgen etwa das Fischgrät-Parquet aus Eichenholz oder die Wand aus gestocktem Beton im Stiegenhaus.

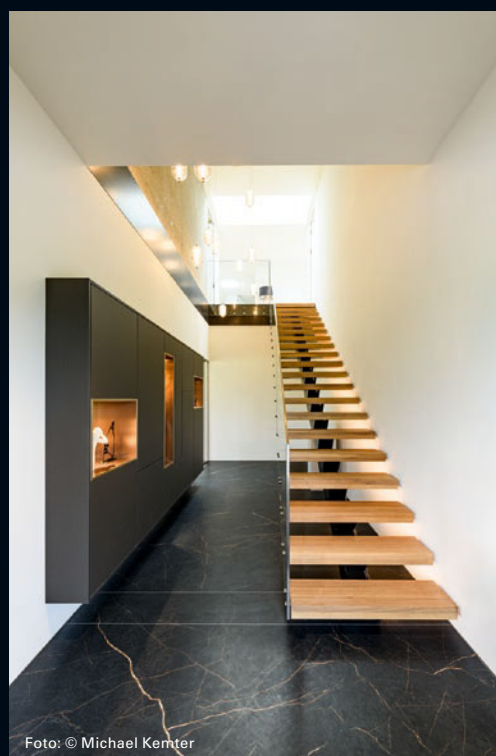


Foto: © Michael Kemter

Projekt-Partner

- 3P Geotechnik West ZT GmbH, Bregenz
- BSK – Bausicherheitskoordinations GmbH Wolfgang Günter, Dornbirn
- Dorfelektriker Mittelberger GmbH, Götzis
- Eberle & Berti GmbH, Buch
- HÄMMERLE – HUSTER Statik – Ziviltechniker – GmbH, Bregenz
- Ing. Kurzemann Trockenbau GmbH, Dornbirn
- Rusch Abdichter, Spengler + Dachdecker GmbH, Lauterach